

Fernwirkeinheit mit integrierter GPS-Funktionalität für neue Einsatzmöglichkeiten

- **Einfache Überwachung von Messstellen für Prozessdaten**
- **Integrierte GPS-Funktionalität für Lokalisierung und Uhrzeitsynchronisation**
- **Extension Board zum Anschluss zusätzlicher Sensoren über Modbus RTU**

Siemens erweitert die Einsatzmöglichkeiten seiner Fernwirkeinheiten aus der Simatic RTU3000C-Produktfamilie mit neuer Hardware und Software: Die neue Simatic RTU3031C (Remote Terminal Unit/ RTU) verfügt über eine integrierte GPS-Funktionalität zum Abgleich der Soll-/Ist-Position. Damit ist sie nicht nur für statische Anwendungen wie etwa die Überwachung dezentraler Messstellen in der Wasserwirtschaft, sondern auch für mobile Anwendungen geeignet, die Lokalisierungsfunktionen erfordern. Dazu zählt beispielsweise die Positionsüberwachung von schwimmenden Schifffahrtszeichen oder das Container-Tracking. Zudem bringt Siemens ein Extension Board auf den Markt, mit dem Anwender bis zu acht zusätzliche Sensoren an die Fernwirkeinheiten anbinden können. Eine neue Firmware für die Produktfamilie bietet Anwendern zudem neue Funktionen, wie beispielsweise die Anbindung an redundante Leitstellen sowie neue Programmbausteine für statistische Auswertungen der Prozesswerte.

Die kompakten und robusten Simatic RTU3000C-Fernwirkeinheiten sind speziell für den energieautarken Betrieb in Umgebungen ohne Energieversorgungsnetz entwickelt und für den Low-Power-Betrieb optimiert. Sie können redundant mit Spannung versorgt werden, zum Beispiel mit bis zu sechs Batteriemodulen oder Akku mit Solarpanel. Dabei sind sie auch unter rauen Umgebungsbedingungen wie Temperaturen von -40 °C bis +70 °C oder bei Überflutungen (Schutzart IP68) einsetzbar. Mit der Simatic RTU3031C erweitert Siemens diese Produktfamilie um eine RTU, an die sich eine GPS-Antenne anschließen lässt und die Funktionen zur

Lokalisierung und Uhrzeitsynchronisation über das GPS-Signal bietet. Anwender können damit Prozessdaten wie Füllstand, Pegel und Durchfluss, sowie Druck und Temperatur an weit entfernten und auch mobilen Messstellen überwachen. Die RTU3031C verfügt über ein integriertes UMTS-Modem, mit dem die gesammelten Daten zeit- oder ereignisorientiert an eine Leitstelle gesendet werden. Wie alle Fernwirkereinheiten der RTU3000C Produkt-Familie unterstützt das neue Gerät neben der Anbindung an eine Leitstelle über Fernwirk-Protokolle (IEC 60870, DNP3, Sinaut ST7 und TeleControl Basic) auch den Einsatz als Datenlogger. Dazu können alle gemessenen Prozesswerte im interner Speicher oder auf einer SD-Karte gespeichert werden und bei Bedarf aus der Ferne über Web-based Management ausgelesen oder per gesichertem Filetransfer oder E-Mail an definierte Partner verschickt werden. Mittels integrierter Ein- und Ausgänge ist ein direkter Anschluss der Sensorik möglich. Das Gerät bietet als einziges in der Familie zusätzlich zu den standardmäßigen 4 AI (Analog Inputs), 8 DI (Digital Inputs) und 4 DO vier zusätzliche DO (Digital Outputs), die als schnelle Solid-State-Relais ausgeführt sind.

Das neue Extension Board für die RTU3000C-Produkt Familie ermöglicht den Anschluss von acht zusätzlichen Sensoren über Modbus RTU. Es kann bei allen Varianten der Produktfamilie eingesetzt werden, beispielsweise für Durchflussmessungen mit Sitrans FM MAG8000. Davon profitieren Anwender aus unterschiedlichsten Branchen, die zusätzliche Information der Sensoren (z. B. Diagnoseinformationen) nutzen wollen.

Die neue Firmware V3 bietet zahlreiche Verbesserungen wie die Anbindung an Leitstellen mit redundanten IEC 60870 Mastern, Erweiterungen im Web-based Management und in der User-Verwaltung, die WAN-Anbindung über DNP3 und IEC 60870 ohne OpenVPN zum Betrieb der RTU3030C oder RTU3031C in bereits vom Mobilfunkprovider verschlüsselten Verbindungen (privaten APNs). Zudem stehen den Anwendern neue Programmbausteine für Statistikfunktionen, Impulsfolge zur präzisen Steuerung periodischer Signale und für das Management des Betriebszustandes der Baugruppe (zum Beispiel sicheres Herunterfahren, Neustart etc.) zu Verfügung. Erweiterungen der Hardware ermöglichen darüber hinaus einen schnelleren Verbindungsaufbau bei verschlüsselten Verbindungen.



Siemens erweitert die Einsatzmöglichkeiten seiner Fernwirkereinheiten aus der Simatic RTU3000C-Produktfamilie mit neuer Hardware und Software: Die neue Simatic RTU3031C (Remote Terminal Unit/ RTU) verfügt über eine integrierte GPS-Funktionalität zum Abgleich der Soll-/Ist-Position.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<http://www.siemens.com/press/PR2018070238PDDE>

Weitere Informationen unter www.siemens.de/kompakt-rtu

Ansprechpartner für Journalisten:

Dr. David Petry

Tel.: +49 (9131) 7-26616; E-Mail: david.petry@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media:**

Twitter: [www.twitter.com/MediaServiceInd](https://twitter.com/MediaServiceInd) und [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.